

Bild 1: Die Hörmann Feststellanlagensteuerung FAA-Plus kommuniziert direkt mit den fahrerlosen Transportsystemen – für Sicherheit im Brandfall.

Brandschutz beim Einsatz von fahrerlosen Transportsystemen  
Gute Kommunikation: Hörmann Feststellanlagensteuerung FAA-Plus

Beim Einsatz von fahrerlosen Transportsystemen (FTS) muss das Thema Brandschutz mitgedacht werden. Nur wenn FTS und Torsteuerung im Brandfall zuverlässig miteinander kommunizieren, ist Sicherheit gegeben. Hörmann bietet dafür eine ideale Lösung: die Feststellanlagensteuerung FAA-Plus, eine intelligente Schnittstelle zwischen FTS und Feuerschutzabschlüssen. Als DIBt-geprüftes System erfüllt sie alle relevanten Normen und Sicherheitsanforderungen.

Feueralarm in der Produktionshalle! Jetzt kommt es darauf an, Brandabschnitte schnell zu schließen und so die Ausbreitung von Rauchgasen und Feuer zu verhindern. Nur so werden Menschenleben gerettet und wirtschaftliche Schäden minimiert. Doch was, wenn im Moment des Alarms ein FTS oder ein autonomer mobiler Roboter (AMR) auf ein Brandschutztor zurollt? Im schlimmsten Fall wird das Fahrzeug im sich schließenden Tor eingeklemmt, es bleibt eine Öffnung zwischen den Brandabschnitten und Feuer und Rauch können sich ungehindert ausbreiten.

Speziell für den Einsatz von fahrerlosen Transportsystemen hat Hörmann deshalb die Feststellanlagensteuerung   
FAA-Plus entwickelt. Das System kombiniert alle erforderlichen Komponenten kompakt in einem Gehäuse und stimmt sie optimal aufeinander ab: Energieversorgung, Akkupufferung, Visualisierung, Brandmelder, Auswertung, Handauslösetaster und Rückstelleinrichtung. Wird ein Feueralarm ausgelöst, kommuniziert die Steuerung direkt mit dem FTS. Je nach Position wird das Fahrzeug dann entweder das Tor noch kontrolliert durchfahren oder außerhalb des Sicherheitsbereichs gestoppt. Jeden Alarm signalisiert das System sowohl optisch als auch akustisch.

Nachrüstung möglich

Dank des Akkupuffers funktioniert die Steuerung auch bei einem Stromausfall zuverlässig. Die Anbindung von Decken- und Nischenklappen ist so ebenfalls möglich. Aufhaltezeiten zwischen 0 und 90 Sekunden sind flexibel auf das jeweilige FTS abgestimmt einstellbar. Sowohl konventionelle als auch Funkbrandmelder lassen sich an die Steuerung anschließen, ebenso Haftmagnete und bidirektionale Brandmeldeanlagen. Ein externer Signalgeber und ein Handauslösetaster sind als Systemerweiterung erhältlich. Besonderer Vorteil: Das System lässt sich unkompliziert auch dann nachrüsten, wenn bereits FTS im Einsatz sind, und eignet sich für Feuerschutz-Hub- und -Schiebetore.

Wie jede Feststellanlage darf auch die FAA-Plus nur durch zertifizierte Fachkräfte installiert und in Betrieb genommen werden. Das gilt ebenso für die Kombination aus Feuerschutzabschlusstor und Steuerung. Die Hörmann Fachpartner sind entsprechend geschult und übernehmen die Installation.

(2.612 Zeichen inkl. Leerschläge)

**Bilder und Bildunterzeilen:**



**Bild 2:** Für zuverlässigen Brandschutz beim Einsatz von FTS: Feststellanlagensteuerung FAA-Plus von Hörmann



**Bild 3:** Im [Video](https://youtu.be/2AkyEkj9BN4) wird die Funktionsweise der Feststellanlagensteuerung FAA-Plus und die Kommunikation mit dem FTS deutlich.

Brandabschluss bei Förderanlagen

Auch für den Brandabschluss bei Förderanlagen bietet Hörmann – hier gemeinsam mit seinem Partner Hodapp – eine zuverlässige Lösung: Schnelllauf- und Brandschutztore in Hörmann Qualität werden mit der Feststellanlage HPS-Advanced und der Freifahrsteuerung HPS-Drive von Hodapp kombiniert. Vertrieb, Montage und Inbetriebnahme für diese Lösungen übernimmt Hodapp. [Förderanlagenabschluss › HODAPP GmbH & Co. KG](https://www.hodapp.de/produkte/foerderanlagenabschluss/)



Bild Brandabschluss Förderanlagen: Vier, die sich perfekt ergänzen: Der Förderanlagenabschluss kombiniert das Hörmann Feuerschutzhubtor FHT EI2 90/120, das Schnelllauftor V 3009 Conveyor, die Feststellanlage HPS-Advanced und die Freifahrsteuerung HPS-Drive.

Fotos: Hörmann